

Veranstaltungen = Manifestations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **88 (1997)**

Heft 16

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

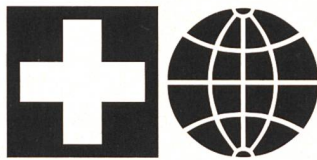
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Organisationen Organisations

Zürcher Wiederverkäuferwerke gründen Verband Kommunalen Energieversorgungsunternehmen

(VKE) In Embrach haben am 5. März 1997 die Betriebsleiter als Träger des SOG der Umwandlung in den Verband Kommunalen Energieversorgungsunternehmen im Kanton Zürich und angrenzenden Gebieten (VKE) zugestimmt. Zweck des VKE ist

- a) die Wahrung gemeinsamer Interessen seiner Mitglieder bei Materialbeschaffung, Ausbildung, Information, technisch-wirtschaftlichen Problemlösungen usw.;
- b) die Erzielung von möglichst günstigen Energiebezugsbedingungen für alle Mitglieder;
- c) die Unterstützung von berechtigten Anliegen einzelner Mitglieder;
- d) die Vertretung bei artverwandten Organisationen.

Wechsel zum werkbezogenen Verband

Rechtzeitig auf die bevorstehenden Entscheidungen zur Liberalisierung im Energiemarkt haben die 30 Mitglieder des SOG dem Wechsel von der personenbezogenen Institution zum werkbezogenen Verband zugestimmt. Im neuen Rechtskleid sind sie in der Lage, sich den vielfältigen Herausforderungen der wechselvollen Zukunft zu stellen. Die von einer Spurguppe vorbereiteten und an zwei Sitzungen im Plenum

diskutierten Statuten wurden einstimmig gutgeheissen.

In einem zweiten Schritt wurden anlässlich der Frühjahrssitzung vom 27. Mai 1997 in Fehraltorf Budget und Mitgliederbeitrag sowie die Arbeitsgruppen und Vertretungen bei Organisationen und Verbänden bestimmt. Damit sind Verbandsleitung und Organe bezeichnet und die Pendenzen, die sich durch den Wechsel bei der Organisation ergeben haben, können abgearbeitet werden.

Wiederverkäuferwerke ohne Betriebsleiter

Auch die Mitgliederzahl wird erweitert. Durch den Wechsel von der Personen- zur Werkvertretung ist es möglich, Wiederverkäuferwerke ohne hauptamtlichen Betriebsleiter in den Verband aufzunehmen. Von dieser Möglichkeit wird bereits Gebrauch gemacht, so dass dieses Kundensegment der EKZ mit einem Umsatzanteil von ca. 40% zunehmend vollzählig durch den Verband repräsentiert wird.

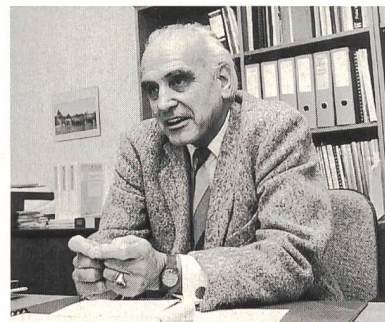
Informationen sind erhältlich bei:

VKE, Edi Köhl, Elektrizitätswerk Fällanden, Telefon 01 825 12 36, Fax 01 825 29 18
Stephan Föllmi, Städtische Werke Kloten, Telefon 01 815 15 31, Fax 01 815 15 03

VKE

Ehemaliger Präsident der Nagra gestorben

(dh) Kurz vor seinem 80. Geburtstag ist der ehemalige Präsident der Nagra, Rudolf Rometsch, am 7. Juli in Grindelwald gestorben. Er stand der Nagra von 1978 bis 1988 vor. Der in Basel geborene Rometsch studierte Chemie und physikalische Chemie an der Universität in Basel, wo er mit dem Doktor-examen abschloss.



Der ehemalige Präsident der Nagra, Rudolf Rometsch, ist kurz vor seinem 80. Geburtstag in Grindelwald gestorben.

Bevor Rometsch 1978 zum Präsidenten der Nagra ernannt wurde, war er 1969 in die Direktion der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO) in Wien berufen worden. Zweimal wurde gegen das Ferienchalet von Rometsch in Grindelwald ein Brandan-

schlag verübt. Der erste Versuch im November 1991 misslang; beim zweiten im August 1984 brannte das Haus völlig nieder. Eine anonyme Täterschaft protestierte mit diesen Aktionen gegen die Nagra-Sondierbohrungen.



Veranstaltungen Manifestations

WKK und Fernwärme - eine ideale Kopplung

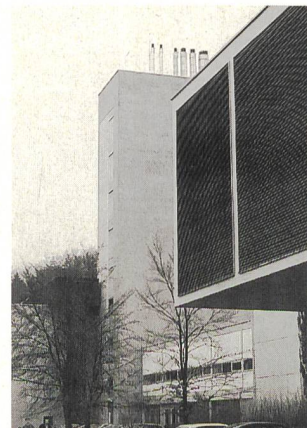
Tagung des Fachverbandes
für Wärmekraftkopplung
6. November 1997, Swissôtel
Zürich

Zum Thema Wärmekraftkopplung und Fernwärme führt der Schweizerische Fachverband für Wärmekraftkopplung, unter Mitwirkung des Vereins Schweizerischer Fernwärmeerzeuger und -verteiler, eine Tagung durch.

Wärmeabgabe an Fernwärmenetze

Die Referenten gehen auf die Kombination von Blockheizkraftwerken und Gasturbinenanlagen mit Nah- und Fernwärmesystemen ein. Am Vormittag werden technische

Fragen erläutert, am Nachmittag erfolgreiche WKK-Anlagen mit Wärmeabgabe an Fernwärmenetze oder Nahverbünde vorgestellt. Ein weiteres Referat bezieht sich auf die Finanzierung solcher Anlagen.



Die WKK-Anlage der ETH Zürich. An der Fachtagung des Fachverbandes für Wärmekraftkopplung werden erfolgreiche Anlagen vorgestellt.